

Schäuble, Tsipras und wir: Was tun?

Gespeichert von Editoram/um 29.07.2015 - 19:50

Workshop zur Griechenlandkrise und der politischen Perspektive der radikalen Linken

Workshop auf dem herrschaftskritischen Sommercamp der Naturfreunde Jugend



In Bezug auf die sog. Griechenlandkrise haben die letzten Monate vor allem eines gezeigt: das Gerede vom europäischen Gemeininteresse und der ?zivilisierenden Kraft demokratischer Verrechtlichung? (Jürgen Habermas) blamiert sich an der Wirklichkeit der Europäischen Union und des Euroraums. Dessen Volkswirtschaften rechnen zwar in derselben Währung und sind daher zu einem gewissen Grad voneinander abhängig. Da die politische Macht in Europa aber im Wesentlichen bei den nationalen Regierungen liegt, stehen die europäischen Nationalstaaten trotzdem unmittelbar in Konkurrenz zueinander. Eine Verlaufsform dieses Widerspruchs ist die soziale Katastrophe in Griechenland, die deutsche Politiker derzeit so autoritär und selbstherrlich auftreten lässt wie schon sehr lange nicht mehr.

Als Linke können wir nicht bei der abstrakten Beschreibung der (gegenwärtig vergleichsweise offen zutage tretenden) Widersprüche des europäischen Kapitalismus stehen bleiben. Wir müssen im Konkreten Position ergreifen, um Konstellationen entstehen zu lassen, aus denen heraus eine praktische Überwindung des Kapitalismus möglich wird. In unserem Workshop soll es daher primär nicht um die gesellschaftstheoretische Einordnung der gegenwärtigen Krise gehen, sondern um die (anti-)politischen Perspektiven, die die momentane Situation für die radikale Linke bereithält. Im Mittelpunkt steht die alte, stets zentrale Frage: Was tun?



TOP B3rlin | Seit 2006

Quelladresse: <http://kritikundintervention.org/de/texte/beitraege/schaeuble-tsipras-und-wir-was-tun>